

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Ladendorf am Dienstag, dem 11.11.2003 um 19.30 Uhr im Gemeinderatssitzungssaal Ladendorf.
Die Einladung erfolgte am 03.11.2003 mittels Kurrende.

Anwesend sind: Bürgermeister Othmar Matzinger, welcher auch den Vorsitz führt; Vizebürgermeister Gerhard Czink, die geschäftsführenden Gemeinderäte Anton Flandorfer, Alfred Prinz, Helene Feilhammer, Karl Pohl u. Gerhard Hainka, sowie die Gemeinderäte Karl Macher, Alois Huber, Franz Mehwald, Anton Biringer, Josef Engler, Walter Höss, Fritz Sturmer, Franz Wiesinger, Manfred Gail, Friederike Fallnbügl u. Herbert Weinwurm.

Entschuldigt ist: GR. Rudolf Pernold.

Tagesordnung

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolles.
2. Personalangelegenheiten.
3. Sperrmüllaktion.
4. Verkehrsmaßnahmen – „Scheichgasse“ in Ladendorf.
5. KG. Neubau – Straßenbenennung f. neue Siedlung.
6. Nachtzug Wien – Laa/Thaya, Konditionen.
7. EVN – Vertragsanpassung.
8. KG. Herrnleis – Abwasserbeseitigungsanlage.
9. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes – Beschlußfassung der Verordnung.
10. KG. Grafensulz - Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes – Einleitung eines Umwidmungsverfahrens.
11. Prüfungsausschusssitzung – Bericht.
12. SPÖ – Antrag Müllbeseitigung.
13. KG. Ladendorf – Anerkennungserklärung – Unterfertigung.

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Damen u. Herrn Gemeinderäte und stellt die Öffentlich- und Beschlußfähigkeit der Sitzung fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Herr Bürgermeister berichtet, dass seitens der SPÖ-Fraktion ein Dringlichkeitsantrag betreffend Ankauf eines Baugrundes für die Errichtung eines neuen Bauhofes, eingebracht wurde.

Da diese Angelegenheit sowieso auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung kommt, wird die Dringlichkeit dieses Antrages einstimmig (Handzeichen) abgelehnt.

Von der Fraktion „Die Grünen“ wurde ein Dringlichkeitsantrag betreffend Resolution „Keine Gentechnik auf unseren Feldern“ eingebracht.

Die Dringlichkeit wird mit 2 Für- und 15 Gegenstimmen (Matzinger, Czink, Prinz, Feilhammer, Flandorfer, Biringer, Engler, Mehwald, Huber, Macher, Pohl, Höss, Hainka, Fallnbügl, Gail) mittels Handzeichen abgelehnt und wird der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung gesetzt.

GR. Wiesinger nimmt etwas verspätet an der Sitzung teil.

Von der Fraktion „Die Grünen“ wird ein weiterer Dringlichkeitsantrag betreffend „Stopp der GATS-Verhandlungen“ eingebracht.

Die Dringlichkeit wird mit 4 Für- und 14 Gegenstimmen (Matzinger, Czink, Prinz, Feilhammer, Flandorfer, Biringer, Engler, Mehwald, Huber, Macher, Wiesinger, Hainka, Fallnbügl, Gail) mittels Handzeichen abgelehnt und wird der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung gesetzt.

Von der SPÖ-Fraktion wird ein Dringlichkeitsantrag betreffend Resolution für den Autobahnanschluß für die „Region Land um Laa“ eingebracht.

Die Dringlichkeit wird mit 4 Für- und 14 Gegenstimmen (Matzinger, Czink, Prinz, Feilhammer, Flandorfer, Biringer, Engler, Mehwald, Huber, Macher, Weinwurm, Hainka, Fallnbügl, Gail) mittels Handzeichen abgelehnt und wird der Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Gemeinderatssitzung gesetzt.

Zu 1: Gegen das Sitzungsprotokoll vom 09.07.2003 wird von gf. GR. Hainka unter Pkt. 4a der Einwand erhoben, dass von den Herren Rechberger Oliver u. Johann aus Grafensulz 49 um die Umwidmung des hinteren Grundstücksbereiches lediglich „ihrer Liegenschaft“ und nicht wie im Protokoll angeführt, auch für die „angrenzenden Liegenschaften“, angesucht wurde.
Vom Bürgermeister wird mitgeteilt, dass das Protokoll vom 09.07.2003 diesbezüglich abgeändert bzw. berichtigt wird und wird dieses in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Genehmigung vorgelegt.

Zu 2: Da es sich in diesem Tagesordnungspunkt um Personalangelegenheiten handelt, wird in nichtöffentlicher Sitzung beraten und beschlossen.
Es sind keine Zuhörer anwesend.
Der weitere Verlauf der Sitzung ist dem nichtöffentlichen Teil dieser Niederschrift zu entnehmen.

Zu 3: Die Sitzung ist wieder öffentlich.
Der Bürgermeister berichtet, dass am 05. u. 06. Dezember 2003 die Sperrmüllabfuhr durchgeführt wird. Laut Gesetz ist mind. 1 x jährlich der Sperrmüll von den Häusern abzuholen.
Da der Gemeinderat zur Ansicht kommt, dass die Sperrmüllabholung durch die Transportfirma für zu kostenaufwendig erscheint, wird einstimmig (Handzeichen) beschlossen, dass am Freitag, dem 05. Dezember in der Zeit von 07.00 bis 16.00 Uhr und am Samstag, dem 06. Dezember 2003 in der Zeit von 07.00 bis 12.00 die Sperrmüllabfuhr durch die Gemeinderäte und Ortsvorsteher durchgeführt wird. Der gesammelte Sperrmüll wird dann am Parkplatz vor dem Sportplatz Ladendorf in Presswagen bzw. Container der Fa. Poyss verladen.
Weiters wird beschlossen, dass sämtliche Gemeinderäte u. Ortsvorsteher bei dieser Sammlung mitzuhelfen haben. Im Verhinderungsfall muß ein Ersatzmann beauftragt werden. Sollte ein Ersatzmann nicht namhaft gemacht werden können,

dann sind € 8,-- pro Stunde für jeden verhinderten GR. bzw. Ortsvorsteher freiwillig an die Gemeinde zu entrichten, damit seitens der Gemeinde eine Hilfskraft aufgenommen werden kann. Bis spätestens 30. November 2003 sind im Gemeindeamt Ladendorf eventuelle Verhinderungen bzw. Ersatzkräfte bei der Sperrmüllabfuhr zu melden.

Die Kundmachung dieser Sperrmüllabfuhr erfolgt wieder mittels Postwurfsendung an jeden Haushalt der Großgemeinde.

- Zu 4: Der Bürgermeister berichtet, dass die extrem schmale Gemeindestraße „Scheichgasse“ im Bereich der Einmündung in die Untere Kellergasse eine derart unübersichtliche und verkehrerschwerende Situation darstellt, dass hierüber ein Handlungsbedarf gegeben ist. Weiters teilt er mit, dass die Kirche mit Kraftfahrzeugen über die Untere Kellergasse besser erreichbar ist als über die sogenannte „Scheichgasse“.

Mit 15 Für- und 3 Gegenstimmen (Hainka, Fallnbügl u. Gail) wird mittels Handzeichen beschlossen, dass die ehemalige „Scheichgasse“ in Ladendorf für den Verkehr gesperrt wird und lediglich als Fußweg benützt werden darf. Diesbezüglich wird noch bei der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach um Durchführung einer Verkehrsverhandlung angesucht.

- Zu 5: Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, dass die neue Siedlung in der KG. Neubau – gegenüber dem Friedhof (Grundstücke von Schmid Mathias u. Hammerl Karin) – in „Zimetfeldgasse“ benannt wird.

- Zu 6: Von den Österr. Bundesbahnen wurde ein Vertragsentwurf über die Einrichtung eines täglichen Nachtzuges auf der Strecke Gerasdorf – Mistelbach, vorgelegt.

Da die finanziellen Hintergründe (Förderungen, ect.) bis dato noch nicht restlos geklärt sind, wird mit 17 Für- und 1 Gegenstimme (Weinwurm) mittels Handzeichen beschlossen, dass dieser Tagesordnungspunkt bis zur endgültigen Klärung der erforderlichen Finanzierung durch die Gemeinde, vertagt wird.

- Zu 7: Von der EVN wurde mit Schreiben vom 23.09.2003 eine Vertragsanpassung für die Erdgasversorgung für sämtliche gemeindeeigene Gebäude vorgelegt. Die vorliegende Vereinbarung regelt ausschließlich die Lieferung und Abrechnung der gelieferten Energiemenge. Die Vertragsdauer gilt nach Unterfertigung vom 01.04.2004 bis 31.03.2006. Danach verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr, wenn dieser nicht von einem der Vertragspartner gekündigt wird. Für den angeführten Zeitraum wurde ein Rabatt auf den Energieanteil von 7 % vereinbart. Zusätzlich erhält die Gemeinde nach Unterfertigung der Vereinbarung einen einmalig ausbezahlten Bonus in der Höhe von € 1.500,--.

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, dass seitens der Gemeinde die vorgelegte Vereinbarung genehmigt und unterfertigt wird.

- Zu 8: Nach Fertigstellung des Kanalnetzes in der KG. Herrnleis sollen die fertiggestellten Anlagenteile vor ihrer Inbetriebnahme einer Dichtheitsprüfung und einer optischen Inspektion unterzogen werden. Die Kosten hierfür wurden im ursprünglichen Projekt bereits mitberücksichtigt und ist nunmehr auf Grund einer Ausschreibung durch die Fa. Kernstock die Auftragserteilung vorzunehmen. Folgende Angebote wurden eingebracht und wurden auch bereits durch die Fa. Kernstock überprüft (Prüfbericht u. Preisspiegel vom 30.09.2003) :

Fa. STRABAG	€ 20.718,05
Fa. Rabmer	€ 27.897,60
Fa. Scheed	€ 28.396,25 (jeweils inkl. Mwst.)

Einstimmig (Handzeichen) wird beschlossen, dass die Fa. STRABAG mit den obenangeführten Arbeiten in der KG. Herrnleis im Gesamtbetrag von € 20.718,05 beauftragt wird.

- Zu 9: In den Gemeinderatssitzungen am 21.10.2002 (TOP 8), 05.12.2002 (TOP 4a), 08.05.2003 (TOP 3) und 09.07.2003 (TOP 4b) wurde die Einleitung des Änderungsverfahrens des örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) in der KG. Ladendorf
- a) im Bereich „Bahnstraße – Am Gwendt“ (Freigabe Bauland-Wohngebiet – Aufschließungszone);
 - b) im Bereich „Neubauer Straße“ (Rückwidmung von Bauland-Wohngebiet in Grünland-Grüngürtel im Bereich der OMV Leitungen sowie in Bauland-Betriebsgebiet-Aufschließungszone);
 - c) KG. Herrnleis – Windpark Simonsfeld (Umwidmung von Kreisflächen von 100 m Durchmesser in Grünland Windkraftanlage) sowie
 - d) KG. Ladendorf, Neubau, Eggersdorf, Herrnleis, Grafensulz u. Pürstendorf (Streichung „befristetes Bauland“)
- beschlossen.

Der von Architekt DI Pigal unter PZ. 7011-09/03 verfaßte Entwurf lag in der Zeit vom 10.09. bis 22.10.2003 zur allgemeinen öffentlichen Einsicht auf.

Vom Amt der NÖ Landesregierung Abt. RU 2 (DI Hoiss) liegt eine positive Stellungnahme vor, lediglich im Pkt. c) ist der höchstzulässige Schallleistungspegel zu korrigieren, dieser wird bei der Vorlage des schwarz-rot-Druckes durch den Architekten Pigal berichtigt.

Zu a: betreffend die Umwidmung im Bereich der Bahnstraße – Am Gwendt in der KG. Ladendorf (Freigabe von Bauland-Wohngebiet-Aufschließungszone – A2) wurde mit Schreiben vom 22.10.2003 vom Rechtsanwalt Dr. Gerhard Kienast in Vertretung für Meißl Reinhard u. Schwed Marianne eine Stellungnahme eingebracht, welche vom Bürgermeister verlesen wird. Diesbezüglich kommt der Gemeinderat zur Ansicht, dass die Begründung in der angeführten Stellungnahme für das gegenständliche Verfahren nicht relevant ist.

Einstimmig (Handzeichen) wird die obenangeführte Umwidmung beschlossen.

Zu b: einstimmig (Handzeichen) wird die obenangeführte Umwidmung beschlossen.

Zu c: mit 14 Für- u. 3 Gegenstimmen (Hainka, Gail, Fallnbügl) wird die obenangeführte Umwidmung beschlossen. GR. Weinwurm nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

Zu d: mit 17 Für- u. 1 Gegenstimme (Weinwurm) wird die obenangeführte Umwidmung beschlossen.

Auf Grund der obenangeführten Beschlüsse (a,b,c u. d) wird die in Beilage A dieser Niederschrift angeschlossene Verordnung erlassen und der NÖ. Landesregierung, Abt. RU 1 zur Verordnungsprüfung vorgelegt.

- Zu 10: Auf Grund des Ansuchens der Herren Rechberger aus Grafensulz Nr. 49 um Umwidmung des rückwärtigen Grundstücksbereiches von Grünland in Bauland-Agrar wurde diesbezüglich von der Abt. RU 2 (DI Hoiss), von der NÖ Raumordnungsabteilung (Dr. Perger) sowie vom Ortsplaner Arch. Pigal positive Stellungnahmen vorgelegt. Die hierfür vorgesehene Widmung „Bauland-Agrar-Hintausbereich“ sollte jedoch auf den in Beilage B dieser Niederschrift

eingezeichneten Bereich ausgeweitet werden.

Mit 14 Für-, 3 Gegenstimmen (Hainka, Gail, Fallnbügl) sowie 1 Stimmenthaltung (Weinwurm) wird beschlossen, dass das angeführte Umwidmungsverfahren durch den Ortsplaner DI Pigal eingeleitet wird, jedoch wird noch vorher vom Bürgermeister bei der Nö Landesregierung abgeklärt, ob nach erfolgter Umwidmung der angeführten Grundstücke Aufschließungsabgaben fällig werden.

Zu 11: Der Bürgermeister berichtet über die am 08.10.2003 stattgefundene Kassaprüfung. Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Zu 12: Von der SPÖ-Fraktion wurde ein Antrag zur Aufstockung der Papier- und Restmüll-abholtermine durch die Gemeinde gestellt.

Diesbezüglich berichtet der Bürgermeister, dass bei einer 50 %-igen Aufstockung der Restmüllabholtermine eine Müllgebührenerhöhung von € 23,10 pro Haushalt notwendig wäre. Weiters wurde von einigen Gemeinderäten bei der letztmaligen Papierabfuhr kontrolliert und dabei festgestellt, dass bis auf einige wenige die Papiertonnen nicht überfüllt waren.

Da ab Jänner 2004 eine Änderung bei der Mülltrennung eintritt, kommt man zur Ansicht, dass das neue Müllaufkommen im kommenden Jahr abgewartet und danach neu behandelt wird.

Mit 4 Für- und 14 Gegenstimmen (Matzinger, Czink, Prinz, Feilhammer, Flandorfer, Biringer, Mehwald, Engler, Huber, Macher, Hainka, Gail, Fallnbügl u. Weinwurm) wird daher der Antrag der SPÖ-Fraktion abgelehnt.

Zu 13: Vom öffentl. Notar Dr. Lukanec wurde eine Beurkundung betreffend Teilungsplan vom 11.07.2002, GZ. 4050/2001 (Grundabtretung Flandorfer, Loibl, Otter, Seltenhammer – KG. Ladendorf Birkenweg - an Gemeinde) zur Unterfertigung vorgelegt.

Die angeführte Urkunde wird vom Bürgermeister sowie von den zeichnungsbefugten Gemeinderäten (1 gf. GR. sowie 2 GR.) unterfertigt.

Es folgen Berichte des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet, dass die rohrbruchanfällige Wasserleitung in der KG. Ladendorf, „Am Berg“ im Bereich der Liegenschaft Nr. 7 auf eine Länge von ca. 60 m aus Anlaß von bereits zwei Rohrbrüchen (Überflutung von Keller) zu erneuern wäre. Die Kosten für die angeführte Sanierung (Einziehen eines neuen Rohres in das bestehende Rohr) werden auf Grund des Kostenvoranschlages der Fa. Relining & Montage ca. € 4.100,-- zuzüglich Baggerarbeiten für die Hausanschlüsse, betragen. Diese Sanierungsarbeiten werden im Frühjahr 2004 in Auftrag gegeben werden.

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass in der Lindenallee für ca. 4 Wochen neben dem Bahngleise von der ÖBB Container aufgestellt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und erklärt die Sitzung für beendet.

Ende: 21.40 Uhr

Hainka

Flandorfer

*Matzinger K.
(Schriftf.)*